

## **Erneut Schlange stehen für die Forschung – Hygieia Projekt untersucht Einlasssituation Berliner Clubs**

Das Forschungsteam von Hygieia untersucht an diesem Wochenende (01.-03. April) zum zweiten Mal die Einlasssituation an Berliner Clubs. Dabei werden Studienassistent:innen im Rahmen einer begleitenden Beobachtung an den drei Berliner Clubs Mensch Meier, Eden und Beate Uwe ihre Beobachtungen am Einlass dokumentieren. Das Vorhaben wird unterstützt vom Projektpartner clubcommission.

Am 08. Dezember 2021 wurde in Berlin ein Tanzverbot beschlossen. Am 28. Dezember mussten die Clubs bereits zum zweiten Mal in der Covid-19-Pandemie schließen. Am letzten Wochenende vor dem Tanzverbot war das Hygieia Projekt mit Studienassistent:innen am Club oxi präsent und hat dort ebenfalls das Einlassmanagement beobachtet. Aus dieser Pilotierung entstand die Idee, sich das Einlassmanagement unter veränderten Bedingungen erneut anzuschauen.

Vor der Schließung im Dezember durften die Berliner Clubs einige Monate nur unter 2G oder sogar 2G+ Bedingungen öffnen. Hier mussten Besucher:innen zusätzlich zu ihrem 2G Status noch einen negativen Antigentest vorlegen. Mit dem 01. April sollen in Berlin die meisten Corona-Maßnahmen wegfallen. Wie reagieren die Clubs auf den Wechsel der Regelungen am Wochenende?

Hygieia ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Alice Salomon Hochschule Berlin und der Berliner Hochschule für Technik und erforscht seit April 2021 die Anwendung und Folgen von Hygienekonzepten und Infektionsschutz in der Veranstaltungsbranche. Das Projekt wird durch das Institut für angewandte Forschung (IFAF Berlin) gefördert.

### Kontakt Hygieia

Stephen Willaredt, M.Eng.

Forschungsprojekt: Hygienekonzept und Infektionsschutz in der Veranstaltungsbranche (Hygieia) [www.hygieia-berlin.de](http://www.hygieia-berlin.de)

Haus Beuth, Raum A 125  
Luxemburger Straße 10  
13353 Berlin

Telefon: 030/4504-5035

E-Mail: [stephen.willaredt@bht-berlin.de](mailto:stephen.willaredt@bht-berlin.de)